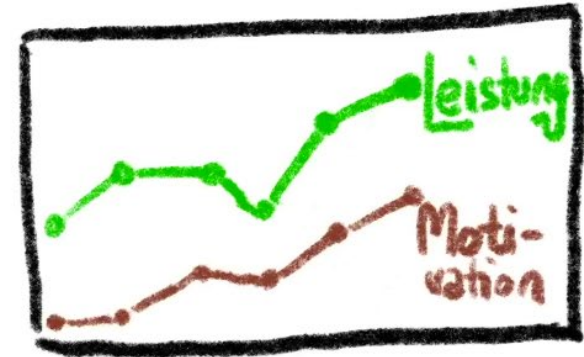


Chancengerecht beurteilen und fördern – der SCALA-Ansatz

Veranstaltungsreihe QUIMS, 28.08.2019

Edith Niederbacher
Gabriella Sontheim
Dorothea Baumgartner
PH FHNW



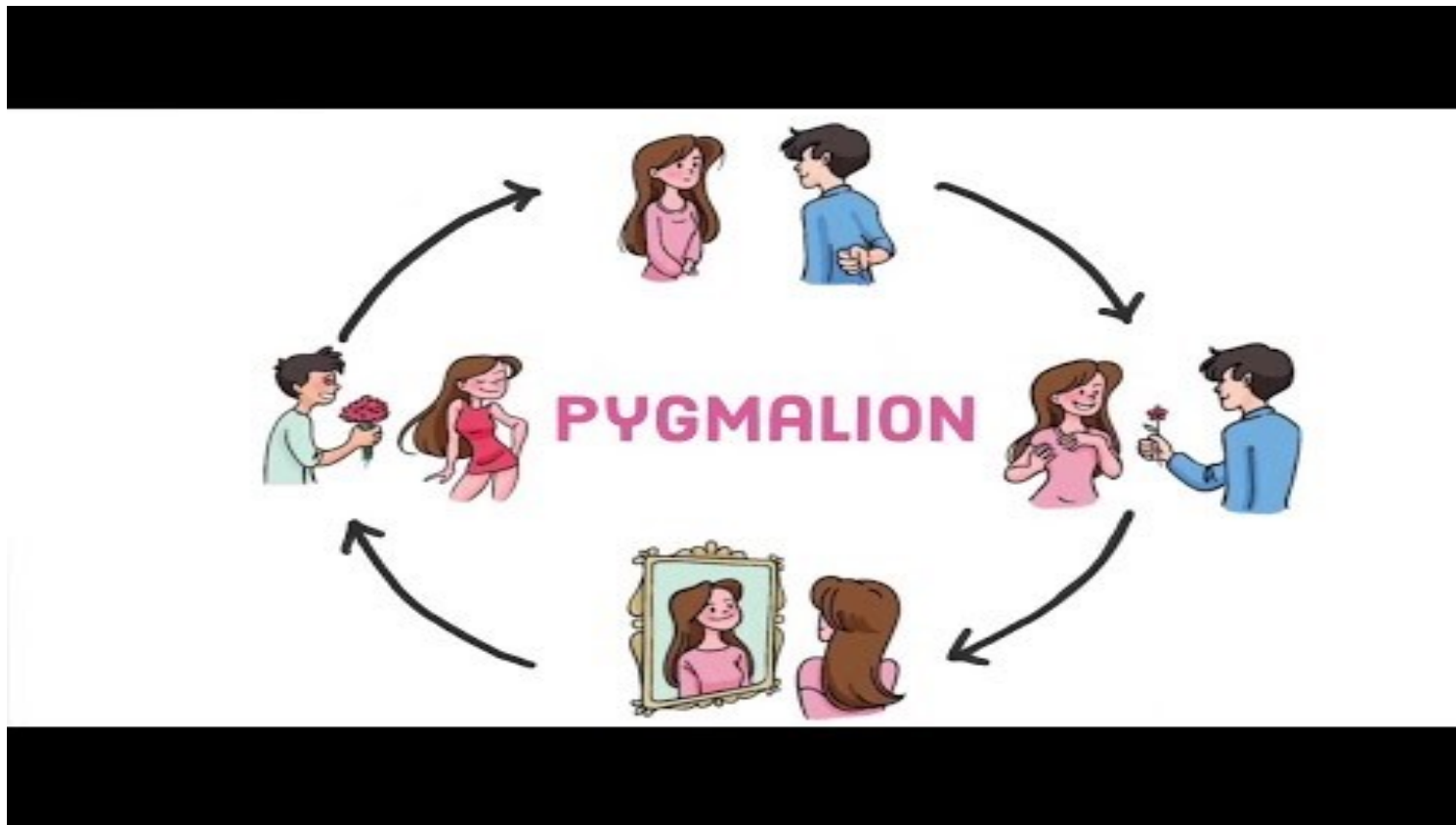
Programm

1. Einstieg
2. Übung: Eigene Erfahrungen mit dem Pygmalioneffekt
3. Kurzinput Pygmalioneffekt: Bedeutung für Kinder mit Migrationshintergrund und aus tieferen Sozialschichten
4. Übung: Analyse von Fallbeispiele und Erarbeiten von Massnahmen
5. Abschluss und Evaluation

Lernziele des heutigen Workshops

- a) Sie können erklären, wie Erwartungen von Lehrpersonen auf die Motivation, den Selbstwert und die Leistungen der SuS wirken.
- b) Sie können erklären, von welchen Hintergrundmerkmalen Erwartungen von Lehrpersonen beeinflusst werden.
- c) Sie erarbeiten Massnahmen, wie LP eine positive Erwartungshaltung entwickeln können und wie SuS mit Migrationshintergrund und/oder aus tieferen Sozialschichten speziell gefördert werden können.
- d) Sie setzen Ihre eigenen Erfahrungen mit den Workshop-Inhalten in Bezug.

1. Der Pygmalioneffekt



<https://www.youtube.com/watch?v=z9dm-9BdoRQ>

1. Der Pygmalioneffekt

Fazit: Wirkungsweise des Pygmalioneffekts



2. Übung: Erfahrungen mit dem Pygmalioneffekt (15')

Persönliche Erfahrungen mit dem Pygmalioneffekt

Denken Sie an Ihre eigene Schulzeit zurück. Erinnern Sie sich an eine ehemalige Lehrperson, die hohe oder tiefe Leistungserwartungen an Sie hatte.

Beantworten Sie die folgenden Fragen:

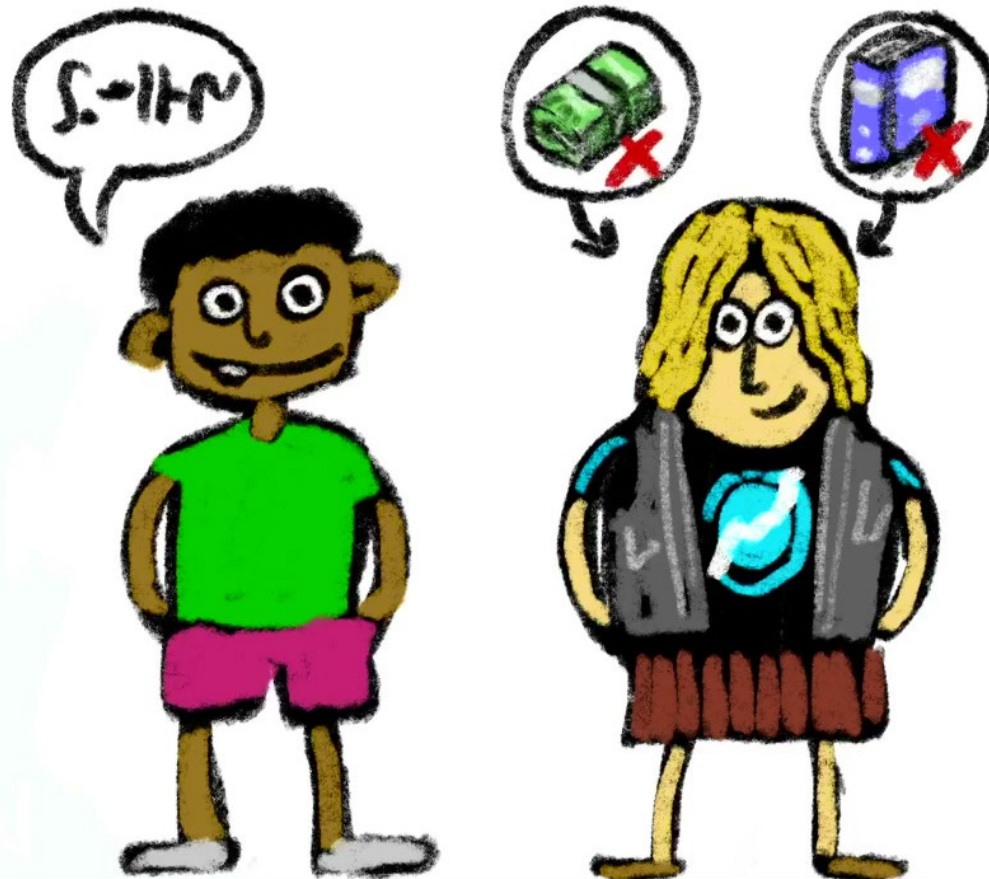
- In welchen Aussagen/ Rückmeldungen/ Handlungen der Lehrpersonen hat sich die Erwartungshaltung der Lehrperson geäußert?
- Wie hat das Ihr Selbstbild, Ihre Motivation, Ihre Leistungen beeinflusst?

Schreiben Sie Ihr Beispiel auf dem Arbeitsblatt auf (5' Einzelarbeit)

Tauschen Sie sich mit Ihrer Sitznachbarin/ Ihrem Sitznachbarn über Ihre Erfahrungen aus (10' Murmelgruppe)

3. Input: Pygmalioneffekt: Besonders betroffene Gruppen

SuS mit Migrationshintergrund und mit niedrigem sozioökonomischen Status sind besonders von negativen Erwartungseffekten betroffen.



3. Input: Pygmalioneffekt: gleiche Leistungen – ungleiche Erwartungen



4. Übung: Analyse von Fallbeispielen

Ablauf:

- Analyse von Fallbeispielen in Kleingruppen (je 4 Personen)
- Entwickeln von Massnahmen/Strategien/«Tipps»
- Zusammentragen im Plenum

4. Übung: Fallbeispiele (in Kleingruppen: insg. 20')

3 Fallbeispiele (KIGA, Primar, Sek):

Lesen Sie den Ihnen zugeteilten Fall und analysieren Sie diesen in der Gruppe anhand folgender Fragen (10'):

- Welche Herkunftsmerkmale hat das Kind? (Migrationshintergrund ja/nein, sozioökonomischer Status hoch/tief)
- Wie äussern sich die tiefen Erwartungen der LP in Bezug auf die Leistungen/die Laufbahn des Kindes?
- Was für eine „Negativspirale“ (im Sinne einer selbsterfüllenden Prophezeiung) könnte dadurch für das beschriebene Kind entstehen?

Entwickeln Sie für den Fall 2 Strategien/Tipps (10'):

- Wie kann die Lehrperson ihre Erwartungshaltung gegenüber dem beschriebenen Kind positiv verändern?
- Was für Fördermassnahmen könnte die Lehrperson für das Kind anwenden?

Notieren Sie die Tipps kurz und prägnant auf einem A4-Blatt.

X=schreibt auf, O=trägt im Plenum vor

Wenn fertig und noch Zeit → nächster Fall.

4. Übung: Fallbeispiele: Strategien/«Tipps»

- Wie kann die Lehrperson ihre Erwartungshaltung gegenüber dem beschriebenen Kind positiv verändern?
- Was für Fördermassnahmen könnte die Lehrperson für das Kind anwenden?

3 Ebenen, wo man ansetzen kann:
Individualebene, Unterrichtsebene, Klassenebene



5. Abschluss

- **«Kugellager»-Runde:**
 1. Das habe ich heute spannend gefunden.
 2. Über folgenden Aspekt möchte ich gerne mehr erfahren.
 3. Folgende Strategie möchte ich in meinem Unterricht umsetzen.



- **Evaluation VSA**

Herzlichen Dank fürs Kommen!

Noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns unter
scala.zls.ph@fhnw.ch

Anmeldung zur SCALA-Weiterbildung unter
www.fhnw.ch/ph/scala-weiterbildung